



Martina Cortesi

Diplomandin	Martina Cortesi
Examinatoren	Prof. Hans-Michael Schmitt, Prof. Dr. Dominik Siegrist
Experte	Joachim Wartner, SKK Landschaftsarchitekten AG, Wettingen AG
Themengebiet	Landschaftsplanung

## I Runchett im Valposchiavo, eine «fruchtbare» Zukunft!

Eine Fallstudie zu den Terrassenlandschaften westlich der Ortschaft Poschiavo; Nutzungskonzept über eine fast verschwundene traditionelle Kulturlandschaft im Valposchiavo



I Runchett: Ende des 19. Jahrhunderts



Eines der einzelnen Runchett, das auch heute noch waldfrei ist



Neuer Aussichtspunkt: atemberaubender Blick auf die Ortschaft Poschiavo

**Aufgabenstellung:** Die Arbeit zeigt auf, wie eine vom Verschwinden bedrohte traditionelle Kulturlandschaft bewahrt werden kann und wieder auf eigenen «Produktionsbeinen» stehen kann. Die Runchett (Terrassenlandschaften) verfügen über sehr grosse Kultur-, Natur- und Erlebniswerte, weisen aber schon seit mehreren Jahrzehnten eine regressive Entwicklung auf. Die drei grössten Gefahren, die zur Verminderung der Eigenheit der Landschaft führen und so die Existenz der terrassierten Landschaften bedrohen, sind einerseits ausbleibende Interventionen, andererseits falsche Interventionen oder drittens zu hoher Nutzungsdruck. Um die terrassierten Landschaften erhalten, schützen und weiterentwickeln zu können, müssen die Nutzungen in einen zeitgenössischen Kontext gestellt werden – stets unter Bewahrung der traditionellen Bezüge.

**Ziel der Arbeit:** Konzept und Massnahmenvorschläge lenken die Aufmerksamkeit der Bewohner und der Touristen auf die wertvolle Kulturlandschaft, bevor sie verschwindet. Die Anerkennung eines Wertes ist schon der erste Schritt, ihn zu bewahren und im Kontext weiterzuentwickeln. Die Runchett sollen einer Zukunft entgegenblicken, geprägt von erlebnisreichen Aussichten und fruchtbaren Terrassen. Konzept und Projektvorschläge kombinieren soziale, touristische, wirtschaftliche, ökologische und kulturelle Aspekte, um eine wertvolle Landschaft zu gestalten, die nachhaltig und lebendig ist.

**Ergebnis:** Ergebnis der Arbeit sind gezielte Umsetzungsideen und ein Initialprojekt, welches unter Partizipation der Beteiligten bereits kurzfristig umgesetzt werden kann. Diese Initialmassnahmen sollen zu weiteren Ideen und Entwicklungsmassnahmen anregen. Zu den Massnahmenvorschlägen zählen verschiedene Anbaumöglichkeiten, die als Nischenproduktion eine Synergie mit bereits laufenden Projekten eingehen; ein Beispiel dazu ist der Anisanbau für die typische «Brasciadeli» (Puschlaver Anisbrot). Mehrere der vorgeschlagenen Entwicklungs- und Pflegemassnahmen können durch die neuen Landschaftsqualitätsbeiträge unterstützt werden.